

42 B

1655

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
HINTERLASSENSCHAFT HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"1436 [lb.] ist man mier by abrechnung Jm octobris 1651 schuldig Verpliben.
Hernacher, so gehört mier Luth letsten verschriben Accordts
2400 [lb.], solche zwahr uff den assignationen des 1652 und 53
Jars so dem guardi Regiment uff Leonischen Zöhlen [=Zoll von
Lyon] Zeigt worden, aber wan die nit flüsig uff dem [St. Konrads-]
Hooff [in Zug]¹ undt güetern ze fordernen.

3108 lb. Fordere Jch Luth des alten accordts by Rest aber anderst nit als
uff des Königs [L u d w i g XIV.] verfallenden undt erleggenden
Zallungen wegen deren Von 1647, 1649 und 50ist Jars ansprachen.
An disere letste Summa ist gwärt 450 lb. Jm Kauff [des obgenannten St. Kon-
radshof] 1655."

1) Dieser befand sich damals im Besitze von H e i n r i c h II. Zurlauben.

AH 65, 74 - Blatt 74^V leer

42 C

1654

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
HINTERLASSENSCHAFT HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Unerörterte schulden

Schwager [Johann Balthasar] H o n e g g e r

Hans Jacob J t t e n

Herr Frantz B r a n d e n b e r g [Chorherr im Stifte Bischofszell] und Ve-
ter Fendrich [Johann Jakob] W i k h a r t s schuldt.

Die Saltzpfannen ist noch Zuo Mellingen.

Umb die curiositeten [=Naturalienkabinett] und Lederne tapereyen hab ich H.
Obersten [Johann Heinrich] L o c h m a n n [von Zürich] geschriben, ist kein
ernst. Ermanglendt aber die frembden uslendischen Pfennig us allen Kriegeri-
schen und andere alte Romische Pfennig die so die Fr. [Anna Elisabeth W a l-
l i e r, die Witwe Heinrichs I. Zurlauben] mitgenommenen.